

«Bild der Woche» #24

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek II)

Instruktion für Lehrpersonen



KEYSTONE | AP | PETER MORRISON

Kontext

Gewaltsame Ausschreitungen erschütterten seit Anfang der Woche die nordirische Hauptstadt Belfast. Auslöser der Unruhen war ein Messerangriff vom Montagabend, 8. Juni 2026, bei dem ein 30-jähriger sudanesischer Asylbewerber einen 44-jährigen Schotten schwer verletzte. Augenzeugen beschrieben den Angriff als versuchte Enthauptung. Das Opfer erlitt lebensbedrohliche Nacken- und Kopfwunden und befindet sich immer noch im Krankenhaus.

Nachdem ein Video der Tat in sozialen Netzwerken viral gegangen war, kam es am Dienstagabend, 9. Juni 2026, zu massiven Protesten und Ausschreitungen. Hunderte Menschen versammelten sich in verschiedenen Teilen Belfasts. Unter den Beteiligten befanden sich zahlreiche vermummte Männer, die Barrikaden errichteten sowie Fahrzeuge und Häuser in Brand setzten. Medienberichten zufolge suchten einige Randalierer gezielt nach Wohnhäusern, in denen sie Menschen mit Migrationshintergrund vermuteten. Die erste Ministerin von Nordirland, Michelle O'Neill, sprach von «einer Welle der anti-migrantischen Gewalt». Mehrere Familien mussten ihre Häuser verlassen.

Auch in der darauffolgenden Nacht kam es erneut zu Ausschreitungen, wenn auch in geringerem Ausmass. In Belfast sowie in weiteren Orten Nordirlands wurden Fahrzeuge angezündet und Barrikaden errichtet. Mehrere Polizist:innen wurden bei den Einsätzen verletzt. In vielen Strassen waren am folgenden Tag ausgebrannte Autos und beschädigte Gebäude zu sehen.

Zusätzliche Aufmerksamkeit erhielten die Ereignisse durch Debatten in den sozialen Medien. Verschiedene politische und öffentliche Figuren äusserten sich dort zu den Vorfällen. Der rechtsextreme Aktivist Stephen Yaxley-Lennon, bekannt unter dem Namen Tommy Robinson, rief in sozialen Netzwerken zu Protesten auf. Auch der Unternehmer Elon Musk kritisierte die Situation im Vereinigten Königreich und forderte: «Nur durch wiederholte und lautstarke Proteste wird es eine Veränderung geben!!».

Die Rolle der sozialen Medien wird von der nordirischen Politik scharf kritisiert. Hilary Benn, Minister für Nordirland, forderte mehr Verantwortung von den sozialen Plattformen, damit sie in Zukunft während Krisenzeiten, solche Gewaltdarstellungen schneller entfernen. Benn kritisierte zudem ausländische Akteure, die die Unruhen aus der Ferne in den sozialen Medien anheizten, ohne die Region und ihre Probleme wirklich zu kennen.



KEYSTONE | AP/PA



Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftakt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen, Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usethe news.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«Was seht ihr?»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«Was wisst ihr?»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«Welche Information transportiert das Foto?»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten